

besser leben



WOHNGEMEINSCHAFT
für demenziell
erkrankte Menschen

MITTEN IM LEBEN!

Selbständig in den „eigenen vier Wänden“ leben – auch wenn man nicht mehr alleine wohnen kann. Gesellschaft haben – auch wenn man allein stehend ist. Bestens betreut und gepflegt sein – auch wenn man nicht in ein Heim ziehen möchte. Die Wohngemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen macht es möglich.

Mit sieben anderen Senioren besteht für Menschen mit Demenz die Möglichkeit in eine speziell hierfür ausgerichtete Wohngemeinschaft einzuziehen.

Die großzügige, insgesamt 240 Quadratmeter große Etagenwohnung der GWG in der Elberfelder Südstadt wurde eigens für diesen Zweck umgebaut.

DIE WOHNUNG

Den Mittelpunkt der Wohnung bilden die Wohnküche und ein großes Wohnzimmer. Das persönliche Zimmer wird mit den eigenen Möbeln nach individuellem Geschmack eingerichtet. Auf das gewohnte Wannenbad muss niemand verzichten, gleichzeitig kann aber auch der Komfort barrierefreier Duschen genutzt werden. Waschmaschinen und Trockner stehen auf der Etage.

In einem Gästezimmer können weiter entfernt wohnende Verwandte auch mal über Nacht bleiben. Die komplette Planung der Wohnung wurde genau auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen angepasst. Wichtig auch die Lage: Hier lebt man „mitten drin“. In der Nachbarschaft befinden sich die evangelische Christuskirche Kirche und die katholische Kirche St. Suitbertus. Geschäfte sind fußläufig erreichbar. Eine Bushaltestelle ist direkt vor dem Haus.

240 qm -
Viel Platz für
die neue
Wohn-
gemeinschaft



VIELES GEHT NOCH!

Je nach Können und Interesse beteiligen sich die Mitglieder der Wohngemeinschaft am normalen "Familienleben". Vielleicht möchten sie den Tisch decken oder einen Kuchen backen?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Pflege & Hilfe zu Hause sind rund um die Uhr für die Senioren da und begleiten ihren Tageslauf. Bei Bedarf bekommen sie so viel Hilfe, wie sie brauchen, um es doch noch allein zu schaffen. So bleibt Selbständigkeit länger erhalten.



GUTER RAT

Ein Großhaushalt bedarf der Planung und Organisation. Der Mieterrat, in dem sich die Mitglieder der Wohngemeinschaft von ihren Angehörigen oder ihrem Betreuer vertreten lassen können, entscheidet über diese wichtigen Dinge. Damit das auch gut funktioniert, begleitet die Leitung der Geriatrischen Kliniken St. Antonius den Mieterrat als unabhängige Stelle und sorgt für die regelmäßigen Tagungen.





AUF ERFAHRUNG BAUEN

Die Caritas in Wuppertal ist seit Jahrzehnten in der Pflege und Betreuung alter Menschen erfahren. Sie berät vor der Entscheidung individuell und umfassend über die Leistungen, die erbracht werden können.

Ein schriftliches Angebot informiert über die Kosten. Detailliert werden Wege der Finanzierung aufgezeigt und Unterstützung bei den erforderlichen Antragstellungen angeboten.

Voraussetzungen für den Einzug in die Wohngemeinschaft sind:

- mindestens Pflegestufe 1
- eine ärztlich diagnostizierte Demenz

Vielfältige eigene Angebote der Caritas stehen zur Verfügung. Kontakte in das soziale Gefüge der Stadt Wuppertal machen schnelle Lösungswege möglich. Die Caritas kooperiert mit zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partnern.

DIE ANSPRECHPARTNER:

Mieter werden

Sie interessieren sich für einen Umzug in die Wohngemeinschaft? Ihr Ansprechpartner bei der GWG in allen Mietfragen ist:

Daniel Köster
Vermietungsshop "Wohnraum"
Telefon 0202.97 68 30



Pflege und Betreuung

Sie möchten mehr über das Angebot der Pflege und Betreuung durch die Caritas in der Wohngemeinschaft wissen? Ihr Ansprechpartner bei der Caritas ist:

Johannes Maurer
Telefon 0202.69 80 40



Herausgeber:

GWG, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal,
Hoefstraße 35, 42103 Wuppertal,
Fon: 0202.9311-0, www.gwg-wuppertal.de
Fotos: photocase.de (3), Caritas (1)